

Zweiter Fastensonntag



DIÖZESE
INNSBRUCK
50 Jahre Diözese Innsbruck – 2014

Das Taufkleid

Zweiter Fastensonntag

Das Taufkleid

*Das ist mein geliebter Sohn,
an dem ich Gefallen gefunden habe;
auf ihn sollt ihr hören. (Mt 17,1-9)*

Du bist mein geliebtes Kind – Geliebt lieben!

Vorbereitung:

- ein Taufkleid, das beim Bußakt hochgehoben und beim Kinder-
element auf den Taufweg gelegt wird.
- Die Mitgabe wird zur Austeilung vorbereitet:
Für Kinder: Tattoo „Herz“
Für Erwachsene: Kärtchen mit Botschaft „Du bist mein geliebtes
Kind – Geliebt lieben!“

Eröffnung

Einzug

Liedvorschlag zur Eröffnung: GL 448, Herr, gib uns Mut zum Hören

Kreuzzeichen und liturgischer Gruß

Einführung

„Kleider machen Leute“, sagt man. Tatsächlich bekommen wir oft den ersten Eindruck von einem Menschen, indem wir seine Kleidung sehen. Je nachdem wie Menschen gekleidet sind, wissen wir auch, was sie tun: ob sie zur Arbeit gehen, welchen Beruf sie ausüben, oder ob sie in der Freizeit unterwegs sind. Auch von Jesus bekommen wir heute im Evangelium ein Bild vermittelt: Er steht in einem hell strahlenden Gewand vor uns.

Bußakt

In der Taufe haben auch wir ein weißes Kleid erhalten. (Ein Taufkleid wird hochgehalten.)

Für uns Christen ist dieses Kleid ein Zeichen für Jesus Christus selbst. Es erinnert uns daran, dass wir uns als Getaufte an Christus, dem Licht, ausrichten. So werden wir selber zu Menschen, die für andere leuchten. So wie wir ein Kleid anziehen, so lädt er uns ein, uns mit der Haltung seines Denkens und Handelns zu bekleiden. Im Blick auf dieses Kleid, das wir bei der Taufe getragen haben, lade ich ein, in Stille der Frage nachzugehen, ob ich dem Beispiel Jesu folge, damit auch mein Leben Licht bringt für andere.

- Stille -

Kyrie-Rufe (nach der Melodie GL 163)

K: Herr Jesus, du aufstrahlendes Licht aus der Höhe.

A: Kyrie eleison.

K: Du zeigst uns deine Herrlichkeit.

A: Kyrie eleison.

K: Herr Christus, du steigst herab in unser Leben.

A: Christe eleison.

K: Dein Licht erleuchtet unsre Herzen.

A: Christe eleison.

K: Herr Jesus, du machst uns zu deinen Zeugen.

A: Kyrie eleison.

K: Du sendest uns zu den Menschen

A: Kyrie eleison.

Tagesgebet (Messbuch)

Gott, du hast uns geboten,

auf deinen geliebten Sohn zu hören.

Nähre uns mit deinem Wort

und reinige die Augen unseres Geistes,

damit wir fähig werden,

deine Herrlichkeit zu erkennen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus.

A: Amen.

Liturgie des Wortes

Erste Lesung (Gen 12,1-4a)

Lesung aus dem Buch Genesis

Der Herr sprach zu Abram: Zieh weg aus deinem Land, von deiner Verwandtschaft und aus deinem Vaterhaus in das Land, das ich dir zeigen werde. Ich werde dich zu einem großen Volk machen, dich segnen und deinen Namen groß machen. Ein Segen sollst du sein. Ich will segnen, die dich segnen; wer dich verwünscht, den will ich verfluchen. Durch dich sollen alle Geschlechter der Erde Segen erlangen. Da zog Abram weg, wie der Herr ihm gesagt hatte.

Wort des lebendigen Gottes

Antwortpsalm (Ps 33 (32), 4-5.18-19.20 u. 22– GL 38,1,2)

Zweite Lesung (2 Tim 1,8b-10)

Lesung aus dem zweiten Brief des Apostels Paulus an Timotheus

Mein Sohn! Leide mit mir für das Evangelium. Gott gibt dazu die Kraft: Er hat uns gerettet; mit einem heiligen Ruf hat er uns gerufen, nicht aufgrund unserer Werke, sondern aus eigenem Entschluss und aus Gnade, die uns schon vor ewigen Zeiten in Christus Jesus geschenkt wurde; jetzt aber wurde sie durch das Erscheinen unseres Retters Christus Jesus offenbart. Er hat dem Tod die Macht genommen und uns das Licht des unvergänglichen Lebens gebracht durch das Evangelium.

Wort des lebendigen Gottes

Ruf vor dem Evangelium

Ruf: GL 560,1

Vers:

Aus der leuchtenden Wolke rief die Stimme des Vaters:

Das ist mein geliebter Sohn; auf ihn sollt ihr hören.

Ruf: GL 560,1

Evangelium (Mt 17,1-9)

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

In jener Zeit nahm Jesus Petrus, Jakobus und dessen Bruder Johannes beiseite und führte sie auf einen hohen Berg. Und er wurde vor ihren Augen verwandelt; sein Gesicht leuchtete wie die Sonne und seine Kleider wurden blendend weiß wie das Licht. Da erschienen plötzlich vor ihren Augen Mose und Elija und redeten mit Jesus. Und Petrus sagte zu ihm: Herr, es ist gut, dass wir hier sind. Wenn du willst, werde ich hier drei Hütten bauen, eine für dich, eine für Mose und eine für Elija. Noch während er redete, warf eine leuchtende Wolke ihren Schatten auf sie und aus der Wolke rief eine Stimme: Das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Gefallen gefunden habe; auf ihn sollt ihr hören. Als die Jünger das hörten, bekamen sie große Angst und warfen sich mit dem Gesicht zu Boden. Da trat Jesus zu ihnen, fasste sie an und sagte: Steht auf, habt keine Angst! Und als sie aufblickten, sahen sie nur noch Jesus. Während sie den Berg hinabstiegen, gebot ihnen Jesus: Erzählt niemand von dem, was ihr gesehen habt, bis der Menschensohn von den Toten auferstanden ist.

Frohbotschaft unseres Herrn Jesus Christus

Anregungen für die Predigt

* Zu den „Sternstunden“, die Petrus, Jakobus und Johannes mit Jesus erlebt haben, zählt gewiss auch diejenige seiner Verklärung auf einem hohen Berg. Sie sehen sein leuchtendes Gesicht und seine Kleider blendend weiß wie das Licht. Noch mehr, Jesus redet mit zwei großen Glaubensvorfahren, Mose und Elija. Die drei Jünger sind so fasziniert, dass sie für Jesus, Mose und Elija drei Zelte bauen möchten, um diese Begebenheit zu verlängern. Dies kommt nicht zustande. Dennoch nehmen sie etwas von diesem Ereignis für ihr ganzes Leben mit. Sie hören die Stimme Gottes: „Das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Gefallen gefunden habe; auf ihn sollt ihr hören“ (Mt 17,5). Wie bei der Taufe Jesu offenbart Gott, dass Jesus sein geliebter Sohn ist. Noch mehr, er gibt den Jüngern den Auftrag für ihren weiteren Weg, nämlich auf Jesus zu hören. Überwältigt von der Selbstmitteilung Gottes fallen sie zu Boden. Jesus berührt und ermutigt sie, aufzustehen und sich nicht mehr zu fürchten. So steigen sie vom Berg hinab.

* Die blendend weißen Kleider Jesu bei der Verklärung können wir auch in Zusammenhang mit dem weißen Taufgewand bringen. Dieses spielt bis heute bei der Taufe eine wichtige Rolle. Es symbolisiert Christus selbst, wie dies bereits Paulus behauptet: „Denn ihr alle, die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus (als Gewand) angelegt“ (Gal 3,27). Christus „anzuziehen“ bedeutet auch auf ihn zu hören, sich von seiner Person, seinen Worten und seiner Liebe durchdringen und verwandeln lassen. Dann werden wir ihm immer ähnlicher und sein Licht des unvergänglichen Lebens werden wir in diese Welt ausstrahlen. Christus „anzuziehen“ bedeutet, mit Jesus zutiefst verbunden zu sein, an seinem Leben wie auch an Gottes Worten an Jesus teilzuhaben. „Du bist mein geliebtes Kind“ – so leben wir als Getaufte in der Gewissheit, von Gott geliebt zu sein, und so sind wir in dieser Welt, um jeden Tag neu unsere Mitmenschen und die gesamte Schöpfung „geliebt zu lieben“.

Taufweg mit Kindern – TAUFKLEID

Die Kinder werden zum Taufweg herausgebeten.

Liebe Kinder, im heutigen Evangelium haben wir gehört, dass Jesus seinen Jüngern in einem leuchtend weißen Gewand begegnet ist. Das ist ein Zeichen dafür, dass er ganz besonders ist. Bei eurer Taufe hattet ihr auch ein weißes Kleid an oder es wurde auf euch gelegt. Das bedeutet, dass ihr ganz besondere Menschen seid und dass Jesus euch liebt.

Ein Kind wird nun ein Taufkleid auf den Taufweg legen.
Dazu singen wir gemeinsam das Lied: Ich denke an dich

Glaubensbekenntnis

Allgemeines Gebet (Fürbitten) – Ruf: GL 181,1

L: Lasst uns Jesus Christus unsere Anliegen anvertrauen.

K: Lasset zum Herrn uns beten:

A: Herr, erbarme dich. Christus, erbarme dich.
Herr, erbarme dich.

L: Lasst uns beten für die ganze Kirche, für alle, die deinen Ruf hören und den Glauben in Wort und Tat bezeugen.

K: Lasset zum Herrn uns beten:

A: Herr, erbarme dich. Christus, erbarme dich.
Herr, erbarme dich.

L: Lasst uns beten für alle Kinder und Jugendlichen und für alle, die von deiner Botschaft hören.

K: Lasset zum Herrn uns beten:

A: Herr, erbarme dich. Christus, erbarme dich.
Herr, erbarme dich.

L: Lasst uns beten für die Regierenden, die Mächtigen in Politik und Wirtschaft, in Kultur und Wissenschaft, für alle, deren Wort das Leben vieler Menschen beeinflusst.

K: Lasset zum Herrn uns beten:

A: Herr, erbarme dich. Christus, erbarme dich.
Herr, erbarme dich.

L: Lasst uns beten für alle Notleidenden und Armen, für die Einsamen und Trauernden und für alle, die kein Gehör finden.

K: Lasset zum Herrn uns beten:

A: Herr, erbarme dich. Christus, erbarme dich.
Herr, erbarme dich.

L: Lasst uns beten für die Verstorbenen, für jene, die auf dein Wort vertrauen und jene, die ohne Hoffnung von uns gegangen sind.

K: Lasset zum Herrn uns beten:

A: Herr, erbarme dich. Christus, erbarme dich.
Herr, erbarme dich.

L: Vater im Himmel, dir vertrauen wir uns an.
Erbarme dich unser und erhöre unsere Bitten, durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

Eucharistische Liturgie

Abschluss

Mitteilungen

An den Ausgängen werden nun kleine Zeichen an die Kinder und Erwachsenen verteilt. Ich lade Sie ein, dass Sie an den kommenden Tagen persönlich der Botschaft, dass wir Söhne und Töchter Gottes sind nachzugehen und sich so an die eigene Taufberufung erinnern.

Segen

Der gute und treue Gott,
der euch aus Wasser und Heiligem Geist
zum ewigen Leben neu geboren hat,
stärke eure Berufung aus der Taufe.
Alle: Amen.

Er segne euch,
damit ihr immer und überall
lebendige Glieder seines Volkes seid.
Alle: Amen.

Er begleite euch
in diesen Tagen der Österlichen Bußzeit
in eurem Bemühen um Umkehr und Versöhnung.
Alle: Amen.

Das gewähre euch der dreieinige Gott,
der Vater und der Sohn
und der Heilige Geist.
Alle: Amen.

Entlassung

Liedvorschlag nach dem Segen: GL 551, Nun singt ein neues Lied dem Herren

Auszug

AUFB R E C H E N
50 Jahre Diözese Innsbruck – 2014